



Landeshauptstadt München, Direktorium  
Friedenstr. 40, 81660 München

**Vorsitzender:**  
**Jörg Spengler**

E-Mail: joerg.spengler@muenchen.de

[www.muenchen.info/ba/05/index.html](http://www.muenchen.info/ba/05/index.html)

**Geschäftsstelle Ost:**  
Friedenstr. 40, 81660 München  
Zi. 2.207  
Telefon: 2 33-6 14 84  
Telefax: 2 33-6 14 85  
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

**Niederschrift**  
**zur öffentlichen Sitzung**  
**des Bezirksausschusses des 5. Stadtbezirkes Au-Haidhausen**  
**am Mittwoch, den 24.05.2023 um 19.00 Uhr,**  
**in der Katholischen Stiftungshochschule, Preysingstr. 95, Raum 13.E01**

Sitzungsbeginn:	19:05 Uhr
Sitzungsende:	22:00 Uhr (nicht öffentlicher Teil)
Sitzungsleitung:	Herr Jörg Spengler
Anwesende BA-Mitglieder:	22, ab 19:47 Uhr: 23 Anwesende Frau Meyer, Herr Werner, Frau von Soden nehmen online teil.
Entschuldigte BA-Mitglieder:	Frau Harttmann, Frau O'Mara, Herr Štanzel, Frau Sterzer
Gäste:	Bürgerinnen und Bürger aus der Au und aus Haidhausen Vertreterinnen und Vertreter der Stadtteilpresse Frau Belliveau, Herr Stäbler, Frau Taube, Herr Bohl

Vorgesehene Tagesordnung:

**A Allgemeines**

**1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Herr Spengler stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Er beglückwünscht Herrn Štanzel zur Geburt seines Sohnes.

- 1.1 Amtsnachfolge von Herrn Heinz-Peter Meyer  
Amtseinführung von Frau Britta Puce  
in den Bezirksausschuss 05 – Au-Haidhausen

**Der Amtseinführung von Frau Britta Puce wird einstimmig zugestimmt. Frau Puce nimmt die Wahl mit dem Eid ohne „so wahr mir Gott helfe“ an.**

- 1.2 Wahl der/des Vorsitzenden im UA Planung

Frau Sterzer wird vorgeschlagen.

Ergebnis der geheimen Wahl:  
19 Stimmen: Lena Sterzer  
0 ungültige Stimmen

**Einstimmig Zustimmung**

Frau Sterzer hat die Wahl schriftlich am 30.05.2023 angenommen.

**2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird wie folgt ergänzt;

**UA – Wirtschaft;** Top 1.4 Genehmigung einer Freischankfläche Wörthstr. 5

**UA – Wirtschaft;** Top 1.5 Erweiterung einer Freischankfläche, Metzstr. 37

**UA – Mobilität;** Top 2.2. Vorschläge der MVG zum Orleansplatz

**UA – Mobilität;** Top 3.17 Arbeiten an Fernwärmehausanschluss; Wörthstr. 34

**UA – Mobilität;** Top 2.3 Paket-Pilot Standort Kolumbusplatz

**UA – Mobilität;** Top 2.4 Anhörungsverfahren für das Mcube Aqt Auftaktfestival am 17.06.2023, Kolumbusstr. 1-32

**UA - Soziales;** Top 5.1 Geplante Zusammenlegung der Mittelschulen Wörthstr. und Weilerstr. - Stellungnahme BA 5

**UA - Kultur,** Top 10 Gasteig Raummiete, Anfrage Konzert/Übungsraum

**UA - Kultur,** Top 11 Vorstellung „Jüdisch-Palästinensische Dialoggruppe“

**UA - Kultur,** Top 12 Info „Ortstermin Gasteig“

**UA - Mobilität,** Top 4.13 Ampelschaltung an der Haltestelle Grillparzerstraße in Richtung Norden

Herr Micksch bittet zusätzlich um Aufnahme von:

UA Wirtschaft, TOP 1.6 Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Freischankfläche) gem. Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 09.04.2018; hier: Baugenehmigung für eine Freischankfläche Preysingstr. 69

**Einstimmig Zustimmung inkl. Ergänzung**

**3. Genehmigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 26.04.2023**

Das Protokoll lag nicht vor, wird vertagt in die nächste Sitzung.

**Einstimmig Zustimmung**

**4. Bürgerinnen und Bürger haben das Wort**

4.1 Eine Anwohnerin des Weißenburger Platzes beklagt die Zunahme des Taubendrecks. Sie schlägt die Aufstellung von Taubenhäusern vor sowie Schilder zur Verdeutlichung des Futtermittelsverbots. Es gibt Taubenhäuser, die man in Parks aufstellen kann, hier gibt es ein Modellprojekt aus Würzburg.

Der BA verweist auf seine Versuche, ein Taubenhaus auf eines der Dächer am Orleansplatz aufzustellen, die leider erfolglos blieben und ist interessiert an dem Modellprojekt.

Wird in den nächsten UA Klima verwiesen.

**Einstimmig Zustimmung**

4.2 Eine Anwohnerin der Weißenburger Straße fragt nach dem Stand der Fußgängerzone.

Herr Spengler teilt mit, dass der Beginn zunächst auf Oktober verschoben wurde. Nun hat das Mobilitätsreferat vorgeschlagen, im April 2024 zu beginnen, zum einen um die Geschäftsinhaber besser einzubinden, zum anderen wegen verschiedenen anderen derzeit anstehenden Projekten.

**Kenntnisnahme**

4.3 Herr Haeusgen: Die Baustelle am Wiener Platz beim „Little Rabbit“ weitet sich aus, Lastwägen und Klohäuschen stehen durchgehend auf dem Platz. Die Baufirma soll aufgefordert werden, ihren genehmigten Platz einzuhalten.

**Einstimmig Zustimmung**

4.4 Frau Reitz: Die entfernte Bank am Rosenheimer Platz soll wieder neben den Schaukasten aufgestellt werden; die Bahn soll wieder die Uhr in Betrieb nehmen.

**Einstimmig Zustimmung**

Herr Martini teilt mit, dass das Bauende für die S-Bahnstation auf Ende des Jahres terminiert wurde.

**5. Anträge der Fraktionen**

5.1 Wörth-/Milchstraße: Trambahngleise ergänzen; Antrag der SPD-Fraktion

Frau Reitz stellt den Antrag vor.

Der Antrag wird in eine Anfrage geändert.

**Einstimmig Zustimmung**

ab 19:47 Uhr: 23 Anwesende (Frau Goldstein)

5.2 Gehweghochbeete: Flexible Größen zulassen; Antrag der SPD-Fraktion

Frau Reitz stellt den Antrag vor.

**Einstimmig Zustimmung**

- 5.3 Aufenthaltsqualität in der Au verbessern durch Errichtung Tischen und Bänken an geeigneten Stellen; Antrag der Fraktion DIE LINKE

Herr Wetzel stellt den Antrag vor.

Herr Haeusgen: Der Stadtbalkon ist Privatgrund, die Frühlingsanlagen Hochwasserschutzgebiet. Beide sollten daher aus dem Antrag herausgenommen werden.

Herr Spengler teilt mit, dass die Eigentümerin Bayerische Hausbau dem Aufbau von Bänken aufgeschlossen gegenübersteht, man könnte den Stadtbalkon daher im Antrag belassen.

**Einstimmiger Beschluss: Dem Antrag wird bei Streichung der Frühlingsanlagen zugestimmt.**

- 5.4 Fahrradstellplätze für das Franzosenviertel; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Spengler stellt den Antrag vor.

Herr Haeusgen teilt mit, dass die CSU-Fraktion diesen und in Zukunft weitere gleichartige Anträge ablehnen wird, da es mittlerweile Fahrradstellplätze in mehr als ausreichendem Maß gibt.

Spengler hat den Bedarf anhand der an der Wand und Bäumen abgestellten Räder eruiert.

Frau Reitz: Die Fahrradbügel in der Mitte der Straße werden aller Wahrscheinlichkeit von der Verwaltung abgelehnt.

**Dem Antrag wird mehrheitlich (bei 7 Gegenstimmen) zugestimmt.**

- 5.5 ANFRAGE: Einnahmen und Ausgaben aus Bewirtschaftung des Mariahilfplatzes auflisten; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Rümelin stellt die Anfrage vor.

Herr Haeusgen bittet um folgende Ergänzung:

Sollten bezüglich der Auflistung der Zahlen Datenschutzbedenken bestehen, sind wir gerne bereit, den Vorgang im nicht-öffentlichen Teil zu behandeln.

**Einstimmig Zustimmung inkl. Ergänzung**

- 5.6 ANFRAGE: Zuständigkeiten für die Bewirtschaftung des Mariahilfplatzes; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Rümelin stellt die Anfrage vor.

**Einstimmig Zustimmung**

- 5.7 Wiederherstellung der Wiese an der Loretokapelle; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Martini stellt den Antrag vor.

**Einstimmig Zustimmung**

## 6. Allgemeine Anhörungen und Unterrichtungen

### 6.1 Anhörungen

- 6.1.1 Brief an die Bürgermeister\*innen - Einhaltung der Fristen für BA-Anhörungen nicht gewährleistet  
Schreiben BA 1 Altstadt-Lehel mit der Bitte um Unterstützung aller BAs

Das Schreiben wird unterstützt.  
**Einstimmig Zustimmung**

## **6.2 Unterrichtungen**

- 6.2.1 Infoblatt Mai 2023  
**Kenntnisnahme**

## **B Berichte der Beauftragten und aus den Unterausschüssen**

### **I. Bericht des Vorsitzenden und der Beauftragten**

Herr Spengler:

- Der Budgetantrag für die müllfreie Meile kommt im Juni in den UA. Vorschläge für Mitwirkung werden gerne entgegengenommen.
- Enzis: Er ist noch in Kontakt mit Baureferat und RAW, um einige wieder unter die Brücke am Kolombusplatz zu stellen. Für die anderen soll innerhalb des Mariahilfplatzes ein besserer Standort gefunden werden.
- Workshops Mariahilfplatz: Das Fördergeld „Bürgerinnen und Bürger gestalten ihre Stadt“ wird vom Planungsreferat bewilligt. Die Workshops werden nicht vor Herbst starten.
- Flyer zum Stadtbezirksbudget sollen in die Schaukästen gehängt werden. Frau Schmitz wünscht sich mehr Öffentlichkeitsbeteiligung.

### **II. UA Kultur und Freizeit**

1. Vorstellung des Projektes Metamorphose durch Kollektivis e.V. im Unterausschuss  
(Kreative Neugestaltung der Fußgängerunterführung zwischen Orleans- und Friedenstraße)

Die Antragsteller machen deutlich, dass der Antrag (TOP 1) fälschlicherweise auf die TO geraten ist. Zu behandeln ist eigentlich der unter Punkt (8) aufgeführte Antrag in Höhe von 7005,-. Zwei Vertreter von „Kollektivis e. V.“ stellen das Projekt noch einmal vor und erinnern an den Ortstermin in der Unterführung zwischen Orleans- und Friedensstraße unter Beteiligung der BAs Berg am Laim und Au-Haidhausen im November 2020.

Inzwischen haben sich die Kosten geändert. Insgesamt aber ist die Planung gleich geblieben (Zugang auf Haidhauser Seite farblich in Pink, anschließend an den Wänden der Unterführung Galerie- und Ausstellungsmöglichkeiten für Künstler aus den beteiligten Stadtteilen).

Zur Debatte steht aktuell ein Antrag, der sich auf die Grundierung der Wände sowie Gestaltung des Fußbodens/Bodenelemente des insgesamt 140 Meter langen Tunnels bezieht. Die geplanten Maler-/Grundierungsarbeiten sollen im Zeitraum Juni/Juli/August erledigt werden. Dafür benötigt werden 13.010,-, davon entfielen (wegen 20 Meter zusätzlichem Zugang auf der Seite der Orleansstraße) 7005,- für den BA 5.

Zur Erinnerung nachfolgend Auszüge aus dem BA/UA-Protokoll vom November 2020: „Geplant ist, die Unterführung, ein vergessener und trister Raum, mit Bildern und Farben - möglicherweise sogar wechselnder Künstler - zu beleben. (...) Der UA begrüßt übereinstimmend das Projekt. (...) Insgesamt wären für die Realisierung des Projekts Zuschussmittel aus dem Budget des BA 5 in Höhe von insgesamt 7010,- nötig. Der UA würde sich für eine Förderung des Projekts in dieser Höhe aussprechen. Voraussetzung dafür ist die Genehmigung des Projekts durch die Bahn, eine positive Stellungnahme des BA14 sowie ein dementsprechender Antrag über das Direktorium der Stadt München. Einstimmig.“

Inzwischen sind die Voraussetzungen erfüllt, eine Zusage von Seiten der Bahn liegt vor. Zusätzlich wurden vom Antragsteller für die weitere Gestaltung Finanzierungsmittel akquiriert (Kulturreferat 10.000,- sowie Spenden von Unternehmen im Werksviertel in beachtlicher Höhe). Die Detailauskunft/Fragebogen liegt vor.

Der UA spricht sich - auch in Hinblick auf die jetzige, eigentlich unhaltbare Situation in der Unterführung und in Erinnerung an den bei allen Beteiligten positiv in Erinnerung gebliebenen Ortstermin November 2020 - für die Unterstützung des Projekts in der beantragten Höhe aus. Einstimmig.

**Einstimmig Zustimmung**

2. (E) Stadtbezirksbudget  
Isarlust e.V.  
Kunstprojekt und Reallabor "A River Happening" von Mai - November 2023  
5.000,00 Euro, Az.: 0262.0-5-0458  
vertagt in der Sitzung am 26.04.2023  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09236

Der Antrag wird nicht behandelt, da inzwischen die Information vorliegt, dass das Projekt in der beantragten Form abgesagt ist.

**Kenntnisnahme**

3. (E) Stadtbezirksbudget  
Wir in Giesing e.V.  
Sommerprogramm Giesing vom 28.07. - 09.09.2023  
4.500,00 € / Az. 0262.0-5-0466  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09484

Dem Antrag kann wegen fehlendem Stadtteilbezug (kein einziger der aufgeführten Veranstaltungsorte befindet sich im Stadtgebiet Au-Haidhausen) nicht zugestimmt werden. Einstimmig.

**Einstimmig Zustimmung**

4. (E) Stadtbezirksbudget  
FOTODOKS e.V.  
FOTODOKS Festival 2023 „Future Perfect“ vom 12.07. - 20.08.2023  
1.989,73 € / Az. 0262.0-5-0471  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09629

Einwände gegen eine Förderung wegen fehlendem Stadtteilbezug (einziger Stadtteilbezug ist die Örtlichkeit „Lothringer 13“) werden diskutiert. Die Detailauskunft/Fragebogen liegt vor. Der UA spricht sich, um die Kulturschaffenden dennoch mit einem begrenzten Betrag zu unterstützen, nach längerer Diskussion mit 3 : 2 Stimmen und damit mehrheitlich für eine reduzierte Förderung von 1.000,- aus.

Nach Diskussionen über den Stadtteilbezug:

**Mehrheitlich Zustimmung (12:11) zur UA-Empfehlung.**

5. (E) Stadtbezirksbudget  
Diakonie München und Oberbayern e.V., Hilfe im Alter GmbH, ASZ Haidhausen  
  
Sommerfest am 20.07.2023  
1.310,00 € / Az. 0262.0-5-0475  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09666

Die Detailauskunft/Fragebogen liegt vor. Der UA spricht sich für die beantragte Förderung aus. Einstimmig.

**Einstimmig Zustimmung**

6. (E) Stadtbezirksbudget  
J.E.W.S. Jews Engaged with Society e.V.  
Fest des jüdischen Lebens am 22.07.2023  
500,00 € / Az. 0262.0-5-0472  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09667

Der UA spricht sich für die beantragte Förderung aus. Einstimmig.

**Einstimmig Zustimmung**

Herr Haeusgen bemängelt, dass diese Einrichtung erneut keine Detailauskunft abgegeben hat. Frau Lankes schlägt vor, in Zukunft in solchen Fällen die Anträge einmal zu vertagen und dann abzulehnen, falls wieder nichts kommt. Im Formblatt Detailauskunft soll darauf und auf den Stadtteilbezug ausdrücklich hingewiesen werden. Im Juni soll der TOP: „Änderung der Detailauskunft“ auf die Tagesordnung.

**Einstimmig Zustimmung**

7. (E) Stadtbezirksbudget  
Pepe Arts  
Freeman Festival vom 27.-29.05.2023  
1.500,00 € / Az. 0262.0-5-0474  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09670

Die Veranstaltung/Event findet im Werksviertel und damit im Bereich des BA 14 statt. Ein Stadtteilbezug kann nicht festgestellt werden. Dem Antrag kann deshalb nicht zugestimmt werden. Einstimmig.

**Einstimmig Zustimmung**

8. (E) Stadtbezirksbudget  
Kollektivis e.v.  
Metamorphose 03.06.-03.07.2023  
7.005,00 € / Az. 0262.0-5-0476  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09705

Behandlung des Antrags siehe „TOP 1“.

9. (E) Stadtbezirksbudget  
ASZ Untergiesing  
Sommerfest auf dem Kolumbusplatz am 29.06.2023  
2.171,45 € / Az. 0262.0-5-0473  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09726

Da am Sommerfest zahlreiche Einrichtungen aus der Au beteiligt sind, spricht sich der UA für die Förderung in beantragter Höhe aus. Einstimmig.

**Einstimmig Zustimmung**

**N 10. Gasteig Raummiete, Anfrage Konzert/Übungsraum**

Der UA-Vorsitzende berichtet über einen kurzen Kontakt mit Herrn Kiesler, Vertreter der Gasteig-Organisatoren „Fat Cat“, in dem eine Begehung/Ortstermin des Gasteig angesprochen wurde. Der UA-Vorsitzende wird sich dem zufolge nach dem 8. Juni mit Herrn Kiesler in Verbindung setzen und einen Ortstermin im Gasteig vereinbaren. Im Rahmen dieses Termins können dann auch Fragen bezüglich Belegungskosten, Raummiete, Nutzungsmöglichkeiten etc. besprochen werden. Einstimmig.

**Einstimmig Zustimmung**

**N 11. Vorstellung „Jüdisch-Palästinensische Dialoggruppe“**

Zwei Vertreter der „Jüdisch-palästinensischen Dialoggruppe“ stellen ihre Initiative (mitbegründet von ihren Eltern 1985) vor. Beide wohnen in Haidhausen und organisieren Lesungen, Diskussionen etc., sowie aktuell eine Veranstaltung in der Seidl-Villa. Auch zu „Fat Cat“ (Gasteig) wurde Kontakt aufgenommen. Der UA nimmt die Ausführungen zur Kenntnis. Weiteres kann diskutiert werden, wenn konkrete Projekte anliegen.

**Kenntnisnahme**

**N 12. Info „Ortstermin Gasteig“**

siehe TOP 10



## 0. Vorstellung im Unterausschuss

- 0.1 Vorstellung des Sternenhauses auf dem ehem. Paulaner Gelände durch die Nicolaidis YoungWings Stiftung

Frau Lankes: Die Vertreter der Stiftung haben dargelegt, wie und was sie arbeiten. Der UA hat der Stiftung empfohlen, Kontakte im Viertel zu knüpfen.

**Kenntnisnahme; bezüglich der Benennung der Haltestelle soll die Antwort angemahnt werden.**

## 1. Entscheidungen

- 1.1 (E) Stadtbezirksbudget  
Verein zur Förderung von Eigenarbeit e.V.  
Kleidertausch am 15.05.2023  
1.463,68 € / Az.: 0262.0-0470  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09559

Detailauskunft ist angefragt.

Der Verein zur Förderung von Eigenarbeit (HEI) beantragt eine Zuwendung für eine Kleidertauschparty, mit dem eine permanente Kleidertauschmöglichkeit im HEI eröffnet werden soll. Im Rahmen der Veranstaltung sollen eine Ausstellung über die Textilindustrie sowie ein Upcycling-Workshop angeboten werden, bei dem ausgediente Kleidungsstücke repariert oder umgeschneidert werden können. Die Mittel sind vorgesehen für ein Kleidertauschregal, die Erstausrüstung Upcycling, eine musikalische Begleitung der Veranstaltung sowie Personalausgaben des HEI.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Zustimmung und Gewährung des Zuschusses in beantragter Höhe.

*Einstimmig so beschlossen.*

**Einstimmig Zustimmung**

- 1.2 (E) Stadtbezirksbudget  
Curatorium Altern gestalten gGmbH  
Silberfilm München vom 01.06. - 10.12.2023  
1.533,12 € / Az. 0262.0-5-0467  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09630

Detailauskunft liegt vor.

Die Curatorium Altern gestalten gGmbH ist eine gemeinnützige Gesellschaft, die durch aktive Beiträge und Wissenstransfer eine zukunftsorientierte Gestaltung des Alterns und des Alters fordert und fördert. Die Projekte fördern die Teilhabe von Hochbetagten und Menschen mit Demenz. Geplant sind 7 Kinonachmittage (4 in Obergiesing, 3 in Haidhausen) für Menschen mit und ohne Demenz und deren Angehörige, von Juni bis Dezember 2023 sowie eine Veranstaltung für Multiplikatoren im Pflegebereich.

Das Projekt wird zu einem großen Teil von der Stiftung Altenhilfe der Stadtsparkasse München finanziert. Auch beim BA 17 wurde eine Förderung beantragt.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Zustimmung und Gewährung des Zuschusses in beantragter Höhe.

*Einstimmig so beschlossen.*

**Einstimmig Zustimmung**

1.3 Stadtbezirksbudget - Aufstellen einer orangenen Bank

Der BA 05 hatte in seiner Sitzung vom 17.04.23 der Aufstellung einer orangenen Bank als Bestellung einer städtischen Leistung zugestimmt. Der Preis für die Bänke hat sich derzeit von ursprünglich 2.400 € auf 1.000 € reduziert. Die Initiative fragt an, ob wir dann vielleicht einen zweiten Stellplatz mit einer Bank versehen wollen. Frau Delgado-Freiberg würde den Stellplatz mit uns zusammen festlegen.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Der UA spricht sich für eine zweite Bank am Kolumbusplatz aus (Nähe Bücherschrank).

*Einstimmig so beschlossen.*

**Einstimmig Zustimmung**

1.4 (E) Stadtbezirksbudget  
AGKJ Au/Haidhausen  
Ernährungs- und Bewegungsprojekt am 02.07.2023  
815,00 € / Az. 0262.0-5-0477  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09708

Detailauskunft liegt vor.

Die AGKJ beantragt Mittel für die Aufstellung eines Standes auf dem Haidhauser KulturSonntag mit diversen Angeboten für Kinder. Die Angebote sind kostenfrei. Der Verein verfügt nicht über eigene Mittel und bittet um Erlass der Eigenbeteiligung.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Zustimmung und Gewährung des Zuschusses in beantragter Höhe.

*Einstimmig so beschlossen.*

**Einstimmig Zustimmung**

**N 1.5 Detailauskunft zu 1.2**

**2. Anhörungen**

./.

**3. Unterrichtungen**

3.1 Zahl der Schüler\*innen und Klassen an den städtischen und staatlichen Gymnasien, an den städtischen und staatlichen Realschulen, an den Schulen des Zweiten Bildungsweges sowie an den Schulen besonderer Art, an den staatlichen Grund-, Mittel- und Förderschulen, den städtischen Tagesheimen und heilpädagogischen Tagesstätten im Schuljahr 2022/2023  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09207

Das RBS informiert über die Schülerzahlen an den städtischen und staatlichen Schulen im Bezirk im Schuljahr 2022/23.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Kenntnisnahme.

*Einstimmig so beschlossen.*

**Kenntnisnahme**

Frau Reitz bittet darum, künftig in den Protokollen eine kurze Zusammenfassung zu erstellen. Frau Lankes erwidert, dass sie das mündlich im UA getan hat und moniert generell, dass es eine Zumutung ist, 200seitige Beschlüsse in kürzester Zeit durchzulesen, um die für den Stadtbezirk relevanten Themen herauszufinden.

**Einstimmiger Beschluss: In Zukunft sollten die Stadtratsbeschlüsse immer eine Zusammenfassung und Inhaltsangabe beinhalten sowie Stadtviertelaspekte stärker herausgestellt werden. Wünschenswert wäre auch die Durchsuchbarkeit.**

**Herr Spengler wird dies beim nächsten Vorsitzendentreffen ansprechen.**

3.2 Beantragung von Sirenen für den Stadtbezirk 5  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01108

Der BA 05 hatte im Oktober 2020 nachgefragt, ob es zur Warnung von Anwohner\*innen im Katastrophenfall Sirenen im Stadtgebiet gibt. Wegen eines Formfehlers gilt dieser Antrag als noch unerledigt. Mit Schreiben vom 20.03.23 informiert die Branddirektion darüber, dass der Branddirektion vom Stadtrat Personalressourcen zugebilligt wurden, um das Warnsystem der LHM stadtweit zu überprüfen und zu optimieren. Man bittet um Zustimmung, den oben genannten Antrag des BA als formal erledigt zu erklären.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Wir begrüßen die Maßnahme zur Überprüfung und erwarten in Bälde eine Information über das Ergebnis der Prüfung.

*Einstimmig so beschlossen.*

**Einstimmig Zustimmung**

3.3 Sozialräumliche Studie zu Nutzungsmustern in öffentlich zugänglichen Freiräumen im Zuge des soziodemographischen Wandels „Mensch im Mittelpunkt“  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09377

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung informiert über die Ergebnisse der sozialräumlichen Studie „Nutzungsmuster öffentlich zugänglicher Freiräume im Zuge des soziodemographischen Wandels“.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Kenntnisnahme.

*Einstimmig so beschlossen.*

**Kenntnisnahme**

- 3.4 (U) Schul- und Kitabauoffensive – 4. Schulbauprogramm und Kita-Bauprogramm 2022  
A Erläuterung der Ausgangslage im Hinblick auf die Erstellung von Schulbauprogrammen und Kita-Bauprogrammen  
B 4. Schulbauprogramm  
C Kita-Bauprogramm 2022  
D Budgetaufstockung Bauunterhalt  
E Personalbedarfe  
F Inklusionsorientierter Sportstättenbau - Aktualisierung der Standardraumprogramme  
G Behandlung von Anträgen und Empfehlungen  
H Beteiligung der Bezirksausschüsse  
I Abstimmung  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07879

Das RBS legt die Schul- und Kitabauoffensive – 4. Schulbauprogramm und Kita-Bauprogramm 2022 vor.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Kenntnisnahme

*Einstimmig so beschlossen.*

**Kenntnisnahme**

- 3.5 Übersicht Unterkünfte Geflüchtete und Wohnungslose Dezember 2022; Schreiben der Sozialreferentin vom 02.05.2023

Ergänzend zur Aufstellung der Unterbringungen mit über 48 Bettenplätzen teilt das Sozialreferat mit, dass es in der Au (Edlingerstr. 16) einen Beherbergungsbetrieb mit 31 Betten für Familien mit Kindern gibt.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Kenntnisnahme.

*Einstimmig so beschlossen.*

**Kenntnisnahme**

#### 4. **Bürgeranliegen**

- 4.1 Antrag auf weitere Babyschaukeln und ein kleines Klettergerüst am Spielplatz Maximilianeum

Eine Anwohnerin bittet darum, am Spielplatz Maximilianeum kurzfristig zwei Sitze der angeblich weniger frequentierten Kinderschaukeln mit Babysitzen zu tauschen, sowie mittelfristig zwei weitere Schaukeln für Kleinkinder und ein kleines Klettergerüst mit dicken Schnüren aufzustellen.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Der UA empfiehlt das Anliegen an das Baureferat weiterzuleiten mit der Bitte um Prüfung, ob eine weitere Kleinkindschaukel aufgestellt werden kann. Den Wegfall der Schaukeln für größere Kinder befürworten wir nicht. Ein Klettergerüst halten wir aus Platzgründen für nicht geeignet.

*Einstimmig so beschlossen.*

**Einstimmig Zustimmung**

4.2 Summertour mit dem BzJR Oberbayern, Station Wittelsbacherbrücke, Anfang August 23

In den Frühlingsanlagen an der Wittelsbacher Brücke soll wie im letzten Jahr am 4.08.2023 ein Mini-Open-Air-Konzert veranstaltet werden (15 – 22 Uhr). Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit dem Bezirksjugendring Oberbayern und ist Teil der „Summertour“ (Events an fünf Tagen an verschiedenen Orten in Oberbayern).

Für die Veranstaltung wird eine Zufahrtsgenehmigung des KVR benötigt. Die Veranstalter bitten um eine Befürwortung der Veranstaltung durch den BA und Unterstützung bei der Beantragung der Zufahrtsgenehmigung beim KVR. Ergänzende Information: Aktuell plant der Veranstalter das Konzert eher am Orleansplatz zu veranstalten.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Der UA begrüßt das Veranstaltungsformat grundsätzlich, egal an welchem der beiden Standorte.

*Einstimmig so beschlossen.*

**Einstimmig Zustimmung**

4.3 Zustand des Bolzplatzes an der Johanniskirche

Eine Anwohnerin bemängelt den Zustand des Bolzplatzes und fragt an, ob eine Neugestaltung geplant sei. Das Baureferat (Gartenbau) antwortet, dass der Auftrag an das ausführende Unternehmen erteilt, aber im Winter nicht ausführbar war. „Sofern es die Temperaturen zulassen, können die Arbeiten frühestens nächste Woche ausgeführt werden.“ (7. März 2023).

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Die Arbeiten sind bereits ausgeführt worden. Eine weitreichendere Umgestaltung des Johannisplatzes ist aktuell in Arbeit.

*Einstimmig so beschlossen.*

**Einstimmig Zustimmung**

5. Verschiedenes

5.1 **Geplante Zusammenlegung der Mittelschulen Wörthstr. und Weilerstr. - Vorstellung durch das RBS am 09.05.2023, Stellungnahme BA 5**

Aus organisatorischer und pädagogischer Sicht sind wir mit der Zusammenlegung einverstanden. Allerdings sind wir der Auffassung, dass alle personalrechtlichen Fragen im Zusammenhang mit der Zusammenlegung dringend mit dem Personalrat abgestimmt werden müssen. Ferner legen wir großen Wert auf eine rechtzeitige und *zügige* Information und Einbindung der Eltern und Lehrkräfte. Zudem sollen die Betreuungsprojekte (*Schulsozialarbeit und Projekt Jade*), die derzeit am Nachmittag im Mittelschulbereich an der Weilerschule implementiert sind, an der Wörthschule gleichermaßen umgesetzt werden.

**Einstimmig Zustimmungen inkl. Ergänzungen (*kursiv gedruckt*)**

Pause von 20:57 bis 21:05 Uhr.

**IV. UA Wirtschaft**

**1. Entscheidungen**

1.1

(E) Stadtbezirksbudget

Kollektivis e.V.

Parklet und Stadtterrasse am Breisässer Platz vom 01.04. - 31.11.2023

3.410,00 € / Az.: 0262.0-5-0468

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09530

Der Zuschuss wird beantragt für Planungs- Bau- und Genehmigungskosten der Stadtterrasse und Parklets an der Kreuzung Elsässer/Breisacher Straße.

Die Stadtmöblierung bestand bereits im vergangenen Jahr. Bei den Antragstellern wurde nachgefasst, warum erneut solche nicht unerheblichen Kosten entstehen.

Die Antragsteller teilen mit:

„wir haben in diesem Jahr den Anbau des Parklets mit der Fahrradstation umgeplant und aufgebaut. Wie sie vielleicht schon gesehen haben, hat sich der Aufbau im Vergleich zum letzten Jahr geändert. Die Bank musste auf die andere Seite verlegt werden und die Fahrradstation integriert werden. Zusätzlich haben wir das Schwarzen Brett neu geplant und installiert. Wir haben sowohl Kosten für den Neubau des Schwarzen Bretts als auch Kosten für den Ersatz von Material gehabt. Der Boden musste an mehreren Stellen ausgebessert werden. Auch die Pflanzkästen, die um das Parklet laufen haben wir neu geplant und ausgetauscht. Das Material wird stark beansprucht und muss spätestens nach drei Jahren ausgetauscht werden, vor allem im Bodenbereich. Die Stadtterrasse wurde auch ausgebessert mit teils neuem Material und wieder abgeschliffen.“

Der Unterausschuss empfiehlt, die Kosten für Architektin, Helfer und Verpflegung nicht zu übernehmen und also die Maßnahme mit einem Betrag in Höhe von 2160,- Euro zu unterstützen.

*einstimmig so beschlossen*

Frau Rümelin schlägt vor, aufgrund des großen Nutzen des Projekts die volle Summe zu gewähren. Es folgt eine lange Diskussion über denn Sinn, die vom UA angesprochenen Kosten nicht zu übernehmen.

Frau Schaumberger stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Debatte.

**Abstimmung für die Gewährung in voller Höhe: Mehrheitlich abgelehnt (10:13 Stimmen)**

**Abstimmung für die Gewährung in Höhe von 2160 €: Einstimmig zugestimmt**

1.2

(E) Stadtbezirksbudget

Bellevue di Monaco eG

Stadtlauf „Giro di Monaco - Run for Peace“ am 30.04.2023

4.309,78 € / Az. 0262.0-5-0464

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09459

Der Antrag wurde verfristet eingereicht, eine Begründung für die verspätete Einreichung liegt vor.

Beantragt ist eine Bezuschussung einer Veranstaltung, die sich laut Projektbeschreibung an die gesamte Stadtgesellschaft (und darüber hinaus) wendet und den Stadtbezirk 5 nicht einmal an seinen Grenzen berührt. Ein Stadtbezirksbezug liegt nicht vor.

Der Unterausschuss empfiehlt deshalb Ablehnung.

*einstimmig so beschlossen*

**Einstimmig Zustimmung**

- 1.3 Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Freischankfläche) gem. Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 09.04.2018; hier: Erweiterung einer bestehenden Freischankfläche Johannisplatz 11

Beantragt wir die Aufstellung einer Bank von 1,5 m Länge und 0,6 m Breite links des Eingangs zur Gaststätte sowie die Erweiterung der nordwestlichen Hälfte der genehmigten Freischankfläche auf der Seite Johannisplatz in der Breite um 0,1m.

Die Bezirksinspektion empfiehlt die Genehmigung der genannten Flächen.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

*einstimmig so beschlossen*

**Einstimmig Zustimmung**

- N 1.4 Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Freischankfläche) gem. Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 09.04.2018; hier: Antrag einer Freischankfläche Wörthstr. 5

Die Betreiber des „Café Voila“ beantrage einen Schanigarten von 5,3 m Länge und 1,3 m Breite vor dem Lokal zwischen Fahrradstellplätzen auf Parkständen und Gebäudegrenze. Zur Aufstellung von drei Tischen, zwölf Stühlen und zwei Sonnenschirmen.

Die Stadtentwässerung stimmt unter den üblichen Auflagen zu, die Hauptabteilung Gartenbau im Baureferat nur nach der ausstehenden Wiederherstellung der Baumgräben (nach der Nutzung der Baumgräben für Schanigärten letztes Jahr) und unter baulicher Sicherung eines max. 1,5 m breiten Zuganges vom Gehweg zum Schanigarten über den Baumgraben mittig zwischen wie Bäumen.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung, sobald/soweit die Auflagen erfüllt sind.

*einstimmig so beschlossen*

**Einstimmig Zustimmung**

- N 1.5 Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Freischankfläche) gem. Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 09.04.2018; Erweiterung einer bestehenden Freischankfläche Metzstr. 37

Nach dem Erhalt der Gaststättenkonzession beantragen die Betreiber der bisher erlaubnisfreien Gaststätte „Stulle & Stoff“ die Erweiterung der bestehenden Freischankfläche auf der Seite Preysingstraße (9,9 m<sup>2</sup>, 3,3 m x 3,0 m) auf eine Länge von 5,6 m und eine Breite von 3,7 m. (20,72 m<sup>2</sup>, 14 Gastplätze.) Eine Restgehwegbreite ist an dieser Stelle ausnahmsweise nicht erforderlich, da die Fläche an einen verkehrsberuhigten Bereich grenzt und der Gehweg am Rand der Fläche in eine Pflanzfläche und eine Parkbucht übergeht.

Weiter wird beantragt eine Freischankfläche auf der Seite Metzstraße von 6,0 m Länge und 0,95 m Breite (5,7 m<sup>2</sup>, 6 Gastplätze). Die Restgehwegbreite beträgt 1,8 m.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

*einstimmig so beschlossen*

**Einstimmig Zustimmung**

- N 1.6 **Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Freischankfläche) gem. Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 09.04.2018; hier: Baugenehmigung für eine Freischankfläche Preysingstr. 69**

Herr Micksch erläutert den Antrag. Er schlägt vor, dem Antrag zuzustimmen, sofern den Bedenken des MOR Rechnung getragen wird.

**Einstimmig Zustimmung**

## 2. Anhörungen

### 2.1 "Ratschen und Boulen am Bordeauxplatz, Mitreden, Mitspielen" am 17.06.2023

Die SPD Haidhausen beantragt wie in den Vorjahren die Veranstaltung auf dem Bordeauxplatz von 14.00 bis 19.00 Uhr.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

*einstimmig so beschlossen*

**Einstimmig Zustimmung**

### 2.2 Orleansplatz -Spezialmarkt Freundschaftstreffen der Biergartenfreunde im Zeitraum 03.06. bis zum 18.06.2023, Fristverlängerung bis 25.05.2023

Beantragt ist die Durchführung der genannten Veranstaltung wie in den Vorjahren.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung

*einstimmig so beschlossen*

**Einstimmig Zustimmung**

### 2.3 Fest des jüdischen Lebens in der Ruhestraße am 22.07.2023

Beantragt ist die Sperrung der Ruhestraße für oben genannte Veranstaltung von 15.00 bis 22.00 Uhr mit Aufbaubeginn 14.00 Uhr.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

*einstimmig so beschlossen*

**Einstimmig Zustimmung**

### 2.4 Johannisplatz - Haidhauser Kultursonntag am 02.07.2023 von 14-22 Uhr (Frist bis 10.06.2023)

Beantragt ist die Durchführung der genannten Veranstaltung wie in den Vorjahren.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung

*einstimmig so beschlossen*

**Einstimmig Zustimmung**

### 2.5 Anhörungsverfahren für ASZ-Sommerfest auf dem Gehweg, Kolumbusplatz sowie Kolumbusstr. 33 am 29.06.2023 | Bez. 05 | Frist bis 30.05.2023

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung

*einstimmig so beschlossen*

**Einstimmig Zustimmung**

## 3. Unterrichtungen

### 3.1 Vollzug der städt. Grünanlagensatzung; Bestätigung mit Anordnung Ausnahmegenehmigung hier: Friends-und Partnerschaftsfest am Bordeauxplatz am 27.05.2023

Das KVR VVB unterrichtet über die Genehmigung der oben genannten Veranstaltung der Initiative München-Bordeaux e.V. wie im Vorjahr.

Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.

*einstimmig so beschlossen*

**Kenntnisnahme**



- 3.2 Vollzug der städt. Grünanlagensatzung; Ausnahmegenehmigung  
hier: MVG Infoanhänger zur Fahrgastinformation am Orleansplatz vom 22.05. -  
24.05.2023
- Das KVR VVB unterrichtet über die Genehmigung des bereits in der letzten Sit-  
zung behandelten Infoanhängers.  
Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.  
*einstimmig so beschlossen*  
**Kenntnisnahme**
- 3.3 Vollzug der städt. Grünanlagensatzung; Ausnahmegenehmigung  
hier: Tauffest Isarstrand - Zellstraßenstrand am Muffatbiertgarten am 01.07.2023
- Das KVR VVB unterrichtet über die Genehmigung des bereits in der letzten Sit-  
zung behandelten Tauffestes.  
Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.  
*einstimmig so beschlossen*  
**Kenntnisnahme**
- 3.4 Leerstand Wiener Platz  
Antwort Markthallen München zum Schreiben BA 5
- Die MHM teilen mit, dass sowohl der Ganserstand als auch der Stand Nr. 3  
(ehem. Imbiss Niedermeier) neu vergeben sind.  
Der Stand Nr. 2 (ehem. „Bestes vom Land“) wurde vor kurzem zurückgegeben  
und soll nach Instandhaltungsarbeiten kurzfristig neu vergeben werden.  
Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.  
*einstimmig so beschlossen*  
**Kenntnisnahme**
4. **Bürgeranliegen**  
.i.

## V. UA Planung

### 1. Entscheidungen

.i.

### 2. Anhörungen

- 2.1 Schneckenburgerstr. 7 - Versetzen eines Kunstwerkes "Gelber Turm" vor dem  
Gebäude 555 (das Kunstwerk ist Bestandteil eines Gesamtkunstwerkes in  
Einheit mit dem Kunstwerk in Blau und dem flächigen Bodenkunstwerk, die  
Kunstobjekte sollen in einer Blickachse stehen) (Schneckenburgerstr. 7 / Tro-  
gerstr. 28)

Vorhaben ist Denkmal / Ensemble / Nähe Denkmal: 0-0-0

Auf dem Gelände des Klinikums Rechts der Isar soll ein Kunstwerk („Gelber  
Turm“) einige Meter versetzt werden. Dafür ist eine Genehmigung erforderlich,  
u.a. Statikberechnungen.

Anlass der Versetzung ist anscheinend ein Anschluss an die Fernwärme am  
bisherigen Standort.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen.

**Einstimmig Zustimmung**

- 2.2 Preysingstr. 6 - Dachausbau mit zwei Wohnungen, Anbau eines Aufzugs und Errichtung einer Notleiteranlage - ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.2-2022-9485-21; Frist 17.05.2023 - Fristverlängerung nicht möglich

Vorhaben ist Denkmal / Ensemble / Nähe Denkmal: 1-0-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Änderungsantrag bzgl. des Anbaus eines Aufzugs mit integrierter Notleiter im Hof, der zwischen den Stockwerken hält. Dient als 2. Rettungsweg. Abstandsflächen können nicht eingehalten werden. Aufzug kann (u.a. wg. Denkmalschutz) nicht barrierefrei ausgeführt werden.

Planung ist mit der Denkmalschutzbehörde und dem Amt für Wohnen und Migration abgestimmt.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen.

**Einstimmig Zustimmung**

- 2.3 Maria-Theresia-Str. 4 - Neubau eines Wohnhauses mit 7 Wohneinheiten und Tiefgarage - ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.2-2018-22889-21 - Jetzt: 6 Wohneinheiten; Frist 17.05.2023 - Fristverlängerung nicht möglich

Vorhaben ist Denkmal / Ensemble / Nähe Denkmal /: 0-1-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Nein

Die 6 Wohneinheiten haben eine Wohnfläche von 1847,84 m<sup>2</sup>. Eine Wohnung hat 98 m<sup>2</sup>, der Rest 228 m<sup>2</sup> bis 480 m<sup>2</sup>. Wohnungen im absoluten Luxusbereich. Es werden 20 Stellplätze errichtet (in 3 Untergeschossen), zusätzlich ein Kinderspielplatz.

Die Änderung bezieht sich darauf, dass aus 7 WE 6 WE werden.

Mehrheitliche (5:2) Beschlussempfehlung UA:

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen. Den Einbau einer Gasheizungsanlage halten wir für antiquiert.

Herr Haeusgen beantragt den zweiten Satz zu streichen; die Gasheizungsanlage ist legal, es steht dem BA nicht an, darüber zu bestimmen.

**Dies wird mehrheitlich abgelehnt. Dem Vorschlag des UA wird zugestimmt.**

- 2.4 Pariser Str. 31 - Nutzungsänderung des Laden A zu Gastronomie

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-0-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Aus der Bäckerei Wimmer (direkt am Pariser Platz) soll eine Gaststätte mit 39 Gastplätzen werden. Es werden 2 Auto-Stellplätze abgelöst, 5 Fahrrad-Stellplätze werden hergestellt. Bauherr ist die Bäckerei Wimmer selbst.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Der Antrag wird abgelehnt. Der BA 5 hält an dem Beschluss fest, in Haidhausen keine weiteren Gaststätten zuzulassen. Das Vorhaben liegt im Bereich des Bebauungsplans 1707, der hier ein Allgemeines Wohngebiet vorsieht. Rund um den Pariser Platz gibt es bereits zahlreiche Gaststätten, in der Summe ist dies für ein allgemeines Wohngebiet unverträglich.

**Einstimmig Zustimmung**

Laut Herrn Haeusgen ist die Umwandlung bereits im Gange.

- 2.5 Rosenheimer Str. 111 - DG- und Speicherausbau, Anbau eines Außenaufzugs an ein Mehrfamilienhaus – GENEHMIGUNGSVERLÄNGERUNG
- Vorhaben ist Denkmal / Ensemble / Nähe Denkmal: nicht erkennbar  
Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen  
Speicher und Dach sind bereits ausgebaut. Die Genehmigung für den Anbau des Außenaufzugs aus dem Jahr 2019 soll um 2 Jahre verlängert werden. Der Aufzug kann aktuell nicht finanziert werden.  
Einstimmige Beschlussempfehlung UA:  
Der Antrag wird zur Kenntnis genommen.  
**Einstimmig Zustimmung**
- 2.6 Kirchenstr. 88 - Nutzungsänderung: Lager zu Büro, Abbruch und Neu- und Ausbau DG zu Wohnungen
- Vorhaben ist Denkmal / Ensemble / Nähe Denkmal: 0-0-0  
Im Erhaltungssatzungsgebiet: Nein  
Es handelt sich um die Spedition Johann Fischer Erben. Es entstehen hauptsächlich Büroarbeitsplätze (EG – 4. OG), im DG entstehen 2 Mietwohnungen zu 160 m<sup>2</sup>. Abstandsflächen zu den Nachbarn werden nicht eingehalten. Es werden 98 Auto-Stellplätze errichtet (auch für Nutzungen aus der Nachbarschaft). 23 Fahrradstellplätze bestehen bereits. Zudem entsteht ein Kinderspielplatz (228 m<sup>2</sup>).  
Mehrheitliche (5:2) Beschlussempfehlung UA:  
Es ist nicht dargestellt, wo der im Bauantrag genannte Kinderspielplatz entstehen soll. Der Antrag wird zur Kenntnis genommen, wir bitten aber um Nachlieferung der fehlenden Unterlagen.  
**Einstimmig Zustimmung**
- 2.7 Elsässer Str. 16 - Errichtung einer öffentlichen, freistehenden WC-Anlage am Standort München, Hypopark
- 15 einzelne Dokumente für den Bauantrag einer WC-Anlage – das ist doch zum Verrücktwerden. Standort wurde bei einem Ortstermin mit dem BA abgesprochen.  
Einstimmige Beschlussempfehlung UA:  
Der Antrag wird erfreut zur Kenntnis genommen.  
**Einstimmig Zustimmung**
- 2.8 Bereiteranger 12 - Ersatzneubau von 6 Balkonen anstelle vorhandener Balkone
- Vorhaben ist Denkmal / Ensemble / Nähe Denkmal: 0-0-0  
Im Erhaltungssatzungsgebiet: Untere Au / Untergiesing  
6 vorhandene Balkone werden ersetzt, anscheinend in gleicher Größe. Baumfällungen sind nicht vorgesehen.  
Einstimmige Beschlussempfehlung UA:  
Der Antrag wird zur Kenntnis genommen.  
**Einstimmig Zustimmung**

2.9 Untere Johannisstr. 3 - Anbau zweier Balkone

Vorhaben ist Denkmal / Ensemble / Nähe Denkmal: 1-0-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Auf der Hofseite soll im 1. und 2. OG jeweils ein Balkon angebaut werden.

Baumbestand ist nicht betroffen.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Falls der Antrag mit dem Denkmalschutz vereinbar ist, wird er zur Kenntnis genommen. Andernfalls lehnen wir den Antrag ab.

**Einstimmig Zustimmung**

3. **Unterrichtungen**

3.1 (U) Aktuelle Bauleitplanverfahren mit Bezug zu Allgemeinen Grünflächen

Weiteres Vorgehen

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09587

Der Planungsausschuss des Stadtrats hat das weitere Vorgehen für sechs Bauleitplanverfahren beschlossen, bei denen Allgemeine Grünflächen betroffen sind. Dies ist eine Folge der Übernahme des Bürgerbegehrens „Grünflächen erhalten“. Der Stadtbezirk Au-Haidhausen ist nicht betroffen.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Die Beschlussvorlage wird zur Kenntnis genommen.

**Kenntnisnahme**

3.2 (U) PERSPEKTIVE MÜNCHEN, Hochhausstudie 2023

Darstellung des Diskussions- und Beteiligungsprozesses, Vorstellung der überarbeiteten Hochhausstudie

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08279

Der Stadtrat hat die Vorlage noch nicht beschlossen, dies ist jetzt für den Juni geplant. Der Diskussions- und Beteiligungsprozess wird dargestellt, zudem soll die überarbeitete Hochhausstudie beschlossen werden und künftig zur Anwendung kommen.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Die Beschlussvorlage wird zur Kenntnis genommen.

**Kenntnisnahme**

3.3 Stellungnahme des Münchner Forums zur Hochhausstudie

Das Münchner Forum stellt seine Kritikpunkte gegenüber der Hochhausstudie dar und fordert weiterhin, die kritischen Punkte bei Hochhäusern stärker zu berücksichtigen.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

**Kenntnisnahme**

3.4 Fragen zum städtischen Vorkaufsrecht  
BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00233

Antwort des Kommunalreferats auf eine Anfrage auf der letzten Bürgerversammlung. Seit November 2021 wurde in unserem Stadtbezirk in 15 Fällen geprüft, ob ein Vorkaufsrecht ausgeübt werden kann. Es wird allerdings nicht dargestellt, ob ein Vorkaufsrecht ausgeübt wurde.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Die Antwort des Kommunalreferats wird bestürzt zur Kenntnis genommen. Es ist eine Katastrophe für viele Menschen in Au-Haidhausen, dass die Stadt sie nicht mehr durch die Ausübung eines Vorkaufsrechts bzw. die damit erforderliche Abwendungserklärung schützen kann.

**Kenntnisnahme**

3.5 Planungen zum Anwesen Wolfgangstr. 7

Die LBK (Baumschutz) antwortet auf die Nachfrage einer Bürgerin zur Fällung einer Robinie, die ein „Gefahrenbaum“ gewesen sei. Eine Ersatzpflanzung wurde bereits angezeigt. Geplante Bauvorhaben auf dem Grundstück sind der Baumschutzbehörde nicht bekannt.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Die Antwort der Baumschutzbehörde (LBK) wird zur Kenntnis genommen. Wir sollten aber noch einmal nachhaken, ob für die Wolfgangstraße 5 und 7 bereits Bauanträge und/oder Anträge auf Vorbescheid vorliegen.

**Einstimmig Zustimmung**

4. **Bürgeranliegen**

./.

**VI. UA Mobilität**

1. **Entscheidungen**

2. **Anhörungen**

2.1 MVG-Leistungsprogramm 2024; Anhörung der MVG

*Vorschläge MVG:*

- *U5: 5-Minuten-Takt tagsüber durchgehend*
- *Bus 55: 10-Minuten-Takt nach Putzbrunn (incl. Beschleunigungsmaßnahmen)*

*Vorschläge des AAN:*

- *Tram 25: 5-Minuten-Takt Max-Weber-Platz bis Großhesseloher Brücke von 12-19 Uhr auch sonntags (LP21; 6.4.1.) Die Linie ist bereits heute gut ausgelastet und durch das nun bezogene Paulanergelände mit zusätzlicher Haltestelle Carl-Amery-Platz (ab vsl. 2023) werden weitere Fahrgäste hinzukommen.*
- *Bus 52: Der Bus 52 benötigt wieder eine sinnvolle Linienführung bzw. Endhaltestelle in der Innenstadt. Der 52er soll entweder über den Liniweg vom Bus 132 bis Isartor fahren, oder vom Sendlinger Tor bis Lenbachplatz und dann weiter via Brienner Straße bis Königsplatz (Blockschleife Karolinenplatz > Königsplatz > Luisenstr. > Gabelsbergerstraße > Pinakotheken > Karolinenplatz) verlängert werden.*
- *Tram N25 Max-Weber-Platz – Großhesselohe*

*Vorschläge Pro Bahn:*

- *Wieder 10-Minuten-Takt bei den Expressbussen*

Beschluss:

Der BA nimmt das Leistungsprogramm zur Kenntnis. Dabei ist zu würdigen, dass die MVG trotz angespannter finanzieller Situation das Angebot leicht ausweitet und in Fahrzeuge und Infrastruktur investiert.

Die Verbesserungsvorschläge von AAN und Pro Bahn werden ebenso unterstützt.

*Einstimmig*

**Einstimmig Zustimmung**

## 2.2 Vorschläge der MVG zum Orleansplatz

- *Die MVG greift den BA-Prüfantrag von 9/2022 und die Vorschläge vom Ortstermin vom 2.11.2022 auf und legt eine Entwurfsplanung für eine neue barrierefreie Doppelhaltestelle vor, die die Haltestellen Ostbahnhof (Bildungszentrum) und Ostbahnhof (Post) ersetzt. (Bei der Entwicklung der Pläne lag der Fokus auf den Haltestellen, die Dokumentation ist gedacht als Grundlage für die nächsten Schritte mit Stadtrat und MOR.)*
- *Die Haltestelle Ostbahnhof (Bildungszentrum) ist nur provisorisch ausgebaut und ein Behinderungsschwerpunkt wegen Falschparkern.*
- *Die Haltestelle Ostbahnhof (Post) ist nur provisorisch ausgebaut und wegen fehlender Wartebereiche im schmalen Seitenraum ungeeignet.*
- *Der Busbahnhof Ostbahnhof ist überlastet und ein Störungsschwerpunkt, ein Umbau ist auch notwendig für die geplante Kapazitätserweiterung.*
- *Geschätzter Zeitraum für Realisierung: 3-4 Jahre (im vierten, spätestens fünften Maßnahmenbündel Busbeschleunigung mit Entscheidung Ende 2024), gedacht als Provisorium bis eventuell eine neue Trambahn zum Ostbahnhof gebaut wird*
- *Die neue Haltestelle wird von den durchfahrenden Linien X30, 54, 58/68, 149 und 155 genutzt. Der Zugang erfolgt über die östlich liegende Fußgängerfurt (bzw. von Norden teilweise den Radweg querend - Ampelschaltung: rot für Kfz bei einfahrendem Bus.*
- *Im Busbahnhof halten nur noch die endenden Linien 55, 62, 100, 145 und X200.*

### Beschluss:

Der BA begrüßt ausdrücklich, dass sein Antrag trotz der Bedenken des MOR aufgegriffen wurde und die MVG eine rasche Umsetzung anstrebt. Der BA macht folgende Anmerkungen, wissend, dass das Provisorium nicht alle Probleme wird lösen können:

- *Bessere Zugänglichkeit für zu Fuß Gehende v. a. von Richtung Süden / heutiger Busbahnhof notwendig (momentanes Konzept wird im Alltag nicht akzeptiert werden): Fußgängerübergang auch zum südwestlichen Ende des heutigen Busbahnhofs soll geprüft werden (auch wenn voraussichtlich bauliche Anpassung nötig), evtl. könnte die neue südliche Bushaltestelle nach Westen bis zum Knoten verlängert werden für eine durchgehende Verbindung zu Fuß. Die aktuelle Linksabbiegerspur in Richtung Süden zum Busbahnhof ist verzichtbar.*
- *Prinzipiell fordert der BA eine Radwegbreite von mindestens 2,30 m (z. B. durch weitere Beschneidung der Grünfläche).*
- *Erhalt der Linksabbiegerspur in Richtung Wörthstraße (in Variante 2 besser umgesetzt: Haltestellen weiter westlich lassen mehr Raum vor den stehenden Bussen, Mittelinsel).*

Einstimmig

Frau Reitz bittet die Fraktionen, über die Stadträte Druck auf das Mobilitätsreferat auszuüben, damit die Forderungen bald umgesetzt werden. Herr Micksch legt dar, dass es sich nur um vorläufige Pläne handelt, die noch nicht richtig durchdacht sind.

**Einstimmig Zustimmung, Weiterleitung an Mobilitätsreferat und MVG**

**N 2.3 Paket-Pilot Standort Kolumbusplatz**

*Vorschlag des MOR für Verschiebung einer bereits angedachten kombinierten Paketbox, dazu ggf. Verschiebung der Behinderten-Parkplatzes in der Dollmannstraße, und Einrichtung einer Lieferzone für die Beschickung tagsüber.*

Beschluss:  
Zustimmung  
*einstimmig*  
**Einstimmig Zustimmung**

**N 2.4** Anhörungsverfahren für das MCube Aqt, Auftaktveranstaltung am 17.06.2023, Kolumbusstr. 1-32 Frist: 02.06.2023

**Einstimmig Zustimmung**

**3. Unterrichtungen**

**3.1** Parkverbote aufgrund von Baustellen in der Einsteinstraße und Umgebung BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02075

*Die Antwort war liegengeblieben und kam nunmehr mit einem Jahr Verspätung an.*

*Das Mobilitätsreferat führt aus: Anlieger einer öffentlichen Straße können je nach Lage des Grundstücks darauf angewiesen sein, bei Bauarbeiten auch Teile der dem Gemeingebrauch bestimmten Flächen zur Lagerung von Baumaterialien, zum Aufstellen von Bauzäunen und Baugerüsten und auch zum Aufstellen von Baugeräten (Betonmaschine, Silos, Aufzüge, Baukräne) in Anspruch zu nehmen. Diese Inanspruchnahme muss sich aber in angemessenen Grenzen halten und darf keinesfalls den unbedingt notwendigen Umfang überschreiten. Allerdings lassen sich feste Raum- und Zeitmaße dafür nicht allgemein bestimmen. Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens wird vom Mobilitätsreferat auch die Erforderlichkeit der Belegung von öffentlichen Verkehrsflächen geprüft. In vielen Fällen kürzen wir dabei die entsprechenden Flächen bereits erheblich gegenüber den Vorstellungen der Baufirmen ein, um einen gerechten Interessenausgleich zwischen Verkehrsteilnehmern, Anliegern und Baufirmen herbeizuführen.*

Beschluss:  
Kenntnisnahme  
*einstimmig*  
**Kenntnisnahme**



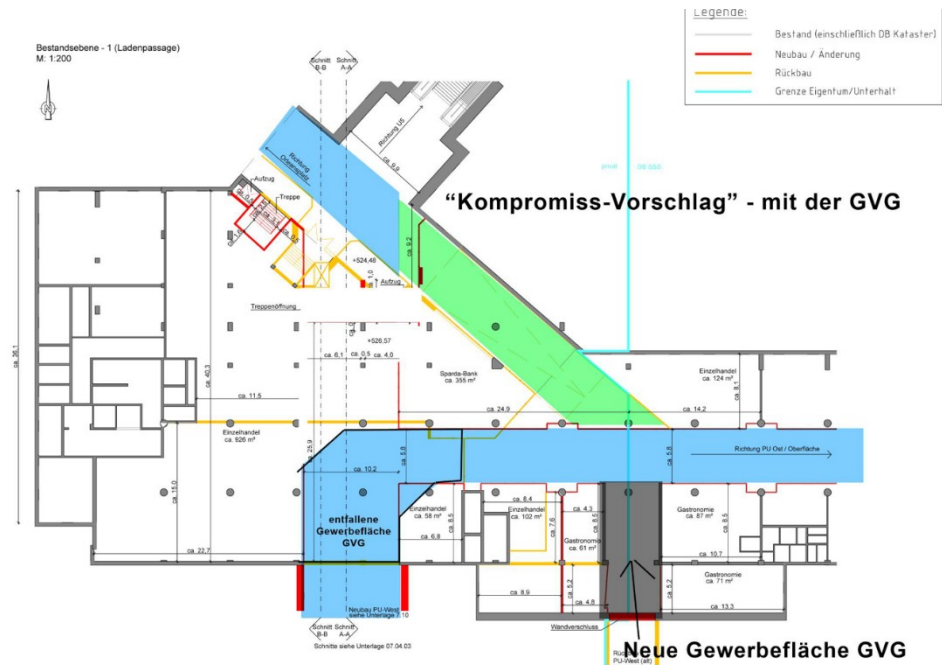
### 3.2. 2. S-Bahn Stammstrecke, Verbindungstunnel unter dem Ostbahnhof BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04932

*Das Mobilitätsreferat geht nunmehr davon aus, dass Bürgerinnen und Bürger an einer Verbindung zwischen Haidhausen und dem Werksviertel nicht mehr interessiert sind. Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass es auch keine Radverbindung gibt.*

*Das Planungsreferat schreibt in drei Absätzen:*

1. *Bahnsteigunterführung West*  
*Verweis auf die verschiedenen Zwangspunkte*
2. *Funktion der Bahnsteigunterführung West als Stadtteilverbindung*  
*Laut Planungsreferat ist eine Stadtteilverbindung gar nicht nötig*
3. *Barrierefreiheit*  
*Verweis auf das westliche Zugangsbauwerk*

*Der aktuelle eingereichte „Kompromissvorschlag“:*



#### Beschluss:

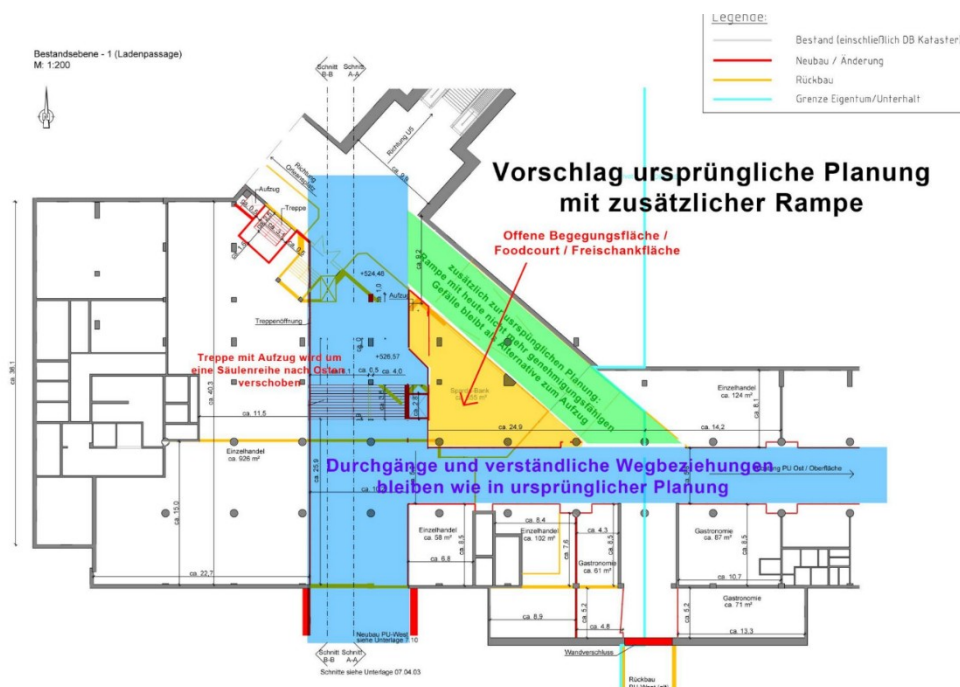
Dass das Planungsreferat nunmehr die Notwendigkeit einer funktionalen Verbindung zwischen den beiden Stadtteilen generell nicht anerkennt, ist hoch problematisch. Dieser Auffassung muss der Bezirksausschuss deutlich widersprechen.

Wir fordern die Umsetzung der ursprünglichen Planung in Kombination mit der neuen Planung, welche die Nutzung der bestehenden Rampe vorsieht (siehe Bild, kombinierte Umsetzung der beiden DB-Varianten: Tunnel mit Treppe in blau, und „Zickzack“ mit der bestehenden Rampe in grün). Daraus ergibt sich die Möglichkeit zur Nutzung der heutigen Fläche des Sport Scheck als offene Begegnungs- und Aufenthaltsfläche (gelb).

Das Untergrundbauwerk soll durch Öffnung im Bereich des heutigen Sportscheck geöffnet werden, um einen Durchblick und einen Aufzug zu ermöglichen. Im Gegensatz zur Einlassung des Planungsreferats handelt es sich hier um die einzige attraktive Verbindung der beiden Stadtteile und eine Sicherstellung der Barrierefreiheit für alle.

**Einstimmig**

**Einstimmig Zustimmung**



- 3.3 Dialogdisplays für die Orleansstraße  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05100

*Der BA soll auf den Kriterienkatalog warten.*

Beschluss:

Kenntnisnahme

*einstimmig*

**Kenntnisnahme**

- 3.4 Bessere Ausschilderung des Isarradweges  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04572

*Im Jahr 2021 wurden Piktogramme angebracht.*

Beschluss:

Kenntnisnahme

*einstimmig*

**Kenntnisnahme**

- 3.5 Fuß- und Radwegbrücke Haidenauplatz  
- Zwischennachricht -  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05103

*Vertagt nach 2024*

Beschluss:

Kenntnisnahme

*einstimmig*

**Kenntnisnahme**

- 3.6 Verschlechterung der Situation in der Welfenstraße durch den Gorillas-Laden  
Antwort Baureferat zum Schreiben BA 5

*Das Baureferat schreibt: Mit Datum vom 05.12.2022 wurde ein überarbeiteter Bauantrag eingereicht und ist aktuell in Prüfung. Das Vorhaben ist dem Grunde nach genehmigungsfähig, eine Baugenehmigung konnte jedoch noch nicht erteilt werden.*

Beschluss:

Das Planungsreferat dringend auffordern, die Genehmigungsfähigkeit nochmals sorgfältig zu prüfen. Es ist aufgrund der baulichen Nicht-Eignung des Ladenlokals eine hochproblematische Situation entstanden, die Polizei und Stadtverwaltung nicht in den Griff bekommen. Wie kann so etwas genehmigungsfähig sein?

*einstimmig*

**Einstimmig Zustimmung**

- 3.7 Ampelschaltung Tram-Haltestelle Einsteinstraße  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04665

*Das Mobilitätsreferat schreibt, dass eine Verbesserung der Situation für den Fußverkehr nicht möglich sei, weil die Ampel vom Max-Weber-Platz aus „kontrolliert“ wird.*

Beschluss:

Kenntnisnahme

*einstimmig*

**Kenntnisnahme**

- 3.8 Präsentation Fußgängerzone Weißenburger Straße, Sondertermin mit dem UA  
Mobilität am 25.04.2023

- *April – Juni 2023 Erstellung BA-Beschluss*
- *Juli 2023: Vollversammlung*
- *September – Oktober 2023 Aufbau*

Beschluss:

Die Form der Beteiligung der Anwohnenden ist zu prüfen.

*einstimmig*

**Einstimmig Zustimmung**

- 3.9 Verkehrsrechtliche Anordnungen  
a) Nockherstr. 1-5 und Taubenstr. 4, Verlegung einer Brunnenleitung vom 22.05.-23.06.2023  
b) Zellstraße, Bewohnerbevorrechtigung im Parklizenzengebiet „Franzosenviertel“  
c) Regerstr. bis Wörthstr., Gleisbau und Fernwärmeverlegung, Änderung Verkehrszeichenplan vom 27.04.-11.06.2023  
d) Regerstr. / Welfenstr., Neubau Haltestelle und Straßenbau, Änderung Verkehrszeichenplan vom 14.04.-30.06.2023

Beschluss:

Kenntnisnahme

*einstimmig*

**Kenntnisnahme**

- 3.10 Verkehrsrechtlichen Anordnung; Arbeiten im Straßenraum Johannisplatz  
*15.5.2023 – 11.6.2023 Sperrung für Kfz und Tram*

Beschluss:

Kenntnisnahme

*einstimmig*

**Kenntnisnahme**

- 3.11 Wildparker Senftlstraße/Welfenstraße

*Der Bürger präzisiert, dass es um Falschparken im Bereich des Zebrastreifens geht.*

Beschluss:

Kenntnisnahme

*einstimmig*

**Kenntnisnahme**

- 3.12 Verkehrsrechtliche Anordnung; Arbeiten im Straßenraum Nockherstr. 2 und Ohlmüllerstr. 44  
Legung einer Fernwärmeleitung

*Zwei Phasen, Geh- und Radweg sehr eingeschränkt, aber nur für zwei Wochen.*

Beschluss:

Kenntnisnahme

*einstimmig*

**Kenntnisnahme**

- 3.13 Verkehrsrechtliche Anordnung; Arbeiten im Straßenraum Regerplatz bis Wörthstraße

*Die bekannte Maßnahme in der Reger-, Franziskaner- und Steinstraße.*

Beschluss:

Kenntnisnahme

*einstimmig*

**Kenntnisnahme**

- 3.14 Verlängerung bis 02.06.2023 Legung Fernwärmeleitung Ohlmüllerstr. 44 und Nockherstr. 2-4

*Siehe 3.12*

Beschluss:

Kenntnisnahme

*einstimmig*

**Kenntnisnahme**

- 3.15 Einrichtung einer Schulbushaltestelle in der Hermann-Weinhauser-Straße für den Schülerverkehr zum ESV München-Ost e.V. Sportzentrum  
Änderung (Verlängerung des HV-Bereichs) und der Zeitdauer am Zusatzzeichen des HV  
Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO

*Hier wurde scheinbar der TSV München Ost und der ESV München Ost verwechselt. Die Unterrichtung betrifft Berg am Laim.*

**Kenntnisnahme**

- 3.16 Spielplatzerweiterung in der Schneckenburgerstraße  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04821

*Das Mobilitätsreferat bittet um eine Fristverlängerung, um die verkehrstechnische Machbarkeit zu untersuchen.*

Beschluss:

Es ist erfreulich, dass hier der BA angeschrieben und informiert wird.

Zustimmung.

*Einstimmig*

**Einstimmig Zustimmung**

- N 3.17 Verkehrsrechtliche Anordnung; Arbeiten im Straßenraum Arbeiten an Fernwärmehausanschluss; Wörthstr. 34 Seite Pariser Straße**

**Kenntnisnahme**

- 4. Bürgeranliegen**

- 4.1 Installation eines Dialogdisplays und einer Topo-Box in der Welfenstraße sowie Neubewertung der Streckenführung der Buslinien X30/58+68

*Eine Anwohnerin verlangt*

1. ein Dialogdisplay in der Welfenstraße
2. eine temporäre Topobox
3. die Linie 58 zwischen Silberhornstraße und Orleansplatz ganz aufzugeben

Beschluss:

Zu 1) Wenn es konkrete Belege für Geschwindigkeitsübertretungen gibt, dann ist ein Dialogdisplay eine mögliche Maßnahme.

Zu 2) Leider steckt das immer noch in der Beschaffung fest. Daher sollten zunächst Kontrollen durch die Polizei durchgeführt werden.

Zu 3) Das ist die Forderung nach Abschaffung der Expressbuslinie durch Umnummerierung. Der UA lehnt eine Verschlechterung des Angebots ab, und die MVG führt an, dass der 58 an der Silberhornstrasse nicht wenden könnte. Stattdessen wiederholt der UA seine Forderung nach verstärktem Einsatz von Elektrobussen.

*einstimmig*

**Einstimmig Zustimmung**

- 4.2 Verkehrssicherheit Pestalozzi-Gymnasium: Dialogdisplay in der Schweigerstraße und zusätzlicher Fahrradstellplatz

*Das Pestalozzigymnasium fordert ein Dialogdisplay und die Umwandlung eines Parkplatzes in der Eduard-Schmid-Straße in zusätzliche Fahrradparkplätze. Die vorhandenen Fahrradparkplätze auf dem Schulgelände reichen nicht aus.*

Beschluss: Beide Anliegen unterstützen

*einstimmig*

**Einstimmig Zustimmung**

Anmerkung: Im Gegensatz zum Mobilitätsreferat sieht der BA sehr wohl eine Anfahrt der Schülerinnen und Schüler über den Radweg entlang der Isar. Leider wurde die Querung von dort abgelehnt mit der Begründung, es gebe wenig Anfahrt durch die Eduard-Schmid-Straße.

- 4.3 Raum für Fahrräder Gravelottestr. 7

*Eine Anwohnerin fordert Fahrradparkplätze gegenüber der AWO in der Gravelottestraße.*

Beschluss: Zur Prüfung in die Stadtverwaltung, alternativ Prüfung der Umwandlung eines Kfz-Stellplatzes vor der Orleansstraße 39 in Fahrradstellplätze aus Gründen der Verkehrssicherheit.

*mehrheitlich*

**Einstimmig Zustimmung**

Aus der Orleansstraße links in die Gravelottestraße abbiegende KFZ ignorieren häufig Radfahrende. Deswegen zusätzlich Prüfung der Einfärbung der Furt wegen Linksabbiegeverkehr aus der Orleans- in die Gravelottestraße

*einstimmig*

**Einstimmig Zustimmung**

4.4 Beschwerde über Umwandlung des Stellplatzes Rosenheimer Str. 69

*Ein Laden beschwert sich über die Einrichtung eines Fahrradparkplatzes an der Rosenheimer Straße 69.*

Beschluss:

Idee: Einrichtung eines Kurzzeitparkplatzes.

UA-Mitglieder nehmen die Situation bis zur Vollversammlung in Augenschein (z. B. Nutzungsgrad der Fahrradstellplätze)

*einstimmig*

**Kein Aufruf → Wiedervorlage 06/23**

4.5 Plädoyer für die "Sommerstraße" in der Kolumbusstraße

*Ein Anwohner freut sich über das AQT Projekt in der Kolumbusstraße.*

Beschluss:

Mit Dank zur Kenntnis nehmen

*einstimmig*

**Einstimmig Zustimmung**

4.6 2. Stammstrecke Ostbahnhof, Fußgängertunnel

**Siehe 3.2**

4.7 Verkehrsberuhigter Bereich Lothringer Straße: Optisch und gestalterisch anpassen

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01986

*Vom Mobilitätsreferat vorgeschlagene Maßnahmen:*

- *Südwestliche Senkrechtparker in Längsparkplätze ummarkieren*
- *Querung vor Hausnummer 22 (Wegfall von Parkplätzen und eines Baums)*
- *Fahrradständer rechts und links der neuen Querung*

Beschluss:

Ortstermin mit den AnwohnerInnen. Bei dieser Gelegenheit Diskussion Sommerstraße 2024.

*einstimmig*

**Einstimmig Zustimmung**

4.8 Bürgeranliegen; Verkehrsführung Hochstraße / obere Au

*Ein Bürger beklagt die Verkehrssituation in der Hochstraße. Leider fehlt das Foto in den BA-Unterlagen.*

Beschluss:

Die angekündigte mobile Fahrbahnspernung wurde mittlerweile eingerichtet, wird aber wohl nicht ausreichend beachtet.

Darüber hinaus soll „post mortem“ untersucht werden, wie es möglich war, dass bei einer lange geplanten Maßnahme wie dieser zuerst diese Begleitmaßnahme ganz fehlte und dann nicht zeitnah umgesetzt wurde. Offensichtlich gibt es hier Verbesserungsbedarf.

*Einstimmig*

Frau Meyer bittet um Ergänzung: Sollte die Baustelle nicht wie geplant bis 11.06. beendet sein, müssen Kontrollen bezüglich der Missachtung der Einbahnstrasse dringend durchgeführt werden.

**Einstimmig Zustimmung inkl. Ergänzung**

4.9 Bürgeranliegen; Parklets in der Drächslstraße

*Eine Bürgerin spricht sich gegen Parklets in der Drächslstraße aus.*

Beschluss:

1. Der BA sollte sich nicht in Nachbarschaftsstreite einmischen
2. Die Anwohnenden werden gebeten, einen Kompromiss zu finden
3. Die Bürgerin soll aber auch informiert werden, dass „Sondernutzung“ von Gehwegen genehmigungspflichtig ist, nicht einfach Blumentöpfe aufgestellt werden können.

*einstimmig*

**Einstimmig Zustimmung**

4.10 Bürgeranliegen; Unterführung Rosenheimer Str.

*Eine Bürgerin beklagt die Bahnunterführung in der Rosenheimer Straße.*

Beschluss:

Die Situation ist dem Bezirksausschuss seit langem ein Dorn im Auge. Eine echte Verbesserung ist nur mit einem Neubau der Unterführung möglich. Derzeit läuft jedoch ein Prüfauftrag in der Stadtverwaltung zur provisorischen Umverteilung des Verkehrsraumes zugunsten des Umweltverbundes

*einstimmig*

**Einstimmig Zustimmung**

4.11 Bürgeranliegen; Fahrradweg auf Franziskanerstr. zwischen Rosenheimer Platz und Rablstr.

Beschluss:

In der Tat lässt sich das Problem dieses Teils der Franziskaner Straße nur durch den Wegfall der Parkplätze lösen. Das ist im Moment aber nicht vorgesehen.

Als kurzfristige Maßnahme könnte im Bereich zwischen Rosenheimer Straße und Rablstraße nach der Baustelle Tempo 30 eingeführt werden, und eine sichere Überleitung des Radverkehrs weg von den (regelwidrigen) Radwegen in den Verkehrsraum. Mittelfristig sollte eine Aufhebung dieser Radwege oder Umbau in einen regelkonformen Zustand erreicht werden.

*einstimmig*

**Einstimmig Zustimmung**



- 4.12 Verkehrsrechtliche Anordnung; Arbeiten im Straßenraum Regerplatz bis Wörthstraße

*Das sollte eine Unterrichtung sein. Es handelt sich um die bekannte Baumaßnahme in der Regerstraße (siehe 3.18).*

**Kenntnisnahme**

**N 4.13 Ampelschaltung an der Haltestelle Grillparzerstraße in Richtung Norden**

*Der Schulleiter der Fridtjof-Nansen-Realschule bittet um eine Anpassung der Ampelanlage an der Haltestelle (Einmündung der Ernst-Reuter- in die Grillparzerstraße), sodass bei einfahrendem Bus Richtung Norden die Ampel für die Kfz in der gleichen Richtung auf Rot schaltet. Durch diese momentan fehlende Koppelung kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen, wenn Schülerinnen und Schüler ihren Bus noch erreichen wollen und dazu die Kfz-Fahrspur trotz durchfahrender Kfz überqueren.*

Beschluss:

Zur Prüfung an die Stadtverwaltung  
*einstimmig*

**Einstimmig Zustimmung**

**VII. Klima und Umwelt**

**1. Entscheidungen**

- 1.1 Mehr Sitzgelegenheiten am Weißenburger Platz  
hier: Ergebnis Ortstermin vom 29.03.2023, Bestellung einer städtischen Leistung  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04131

S. dazu auch das Protokoll des UA Klima und Umwelt aus dem April 2023, TOP 3.2 Bericht vom Ortstermin Weißenburger Platz am 29.03.2023; hier: Sitzgelegenheiten. Bei einem Ortstermin am Weißenburger Platz (s. Protokoll UA Mobilität zu anderen Punkten) wurde u.a. nach weiteren Optionen für Sitzgelegenheiten Ausschau gehalten.

Frau Aichele teilt nun die Preise für die Stühle mit. Beim Ortstermin wurden 3 mal 4 Stühle angedacht. Das wären dann 7200 €, die der BA über sein Budget als städtische Leistung beantragen könnte.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der Unterausschuss empfiehlt, die beantragte Summe zu genehmigen.

*einstimmig beschlossen*

Frau Reitz fragt nach, warum die Stühle aus dem BA-Budget finanziert werden sollen. Herr Spengler teilt mit, dass die Haushaltsmittel des Baureferates dafür schon ausgereizt sind.

Herr Haeusgen findet die Gruppierung um die Laterne nicht gelungen.

**Mehrheitlich Zustimmung (bei 1 Gegenstimme) mit Ergänzung: Es soll darauf geachtet werden, dass die Seile an den Stühlen so lang sind, dass die Stühle auch flexibel verrückt werden können.**

**2. Anhörungen**

2.1 Breisacher Str. 9a; Fällung 1 Acer saccharinum

Der Baum weist Pilzbefall auf, es wurde bei einer Untersuchung eine Restwandstärke von 2-3 cm festgestellt, wodurch die Bruchsicherheit nicht mehr gegeben ist. Der Baum befindet sich in einem Garten, der einem angrenzenden Kindergarten als Spielfläche dient, weshalb eine zeitnahe Fällung, innerhalb der Vogelschutzzeit beantragt wird. Um den Vogelschutz zu gewähren, soll der Baum vor Fällung von einer sachkundigen Person auf Nester und andere schützenswerte Strukturen untersucht werden.

Eine Ersatzpflanzung ist angegeben.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA empfiehlt Zustimmung.

*einstimmig beschlossen*

**Einstimmig Zustimmung**

3. **Unterrichtungen**

3.1 Ausnahmegenehmigung für nächtliche Mäharbeiten des Straßenbegleitgrüns in der Rosenheimer Straße

Unterrichtung über die Genehmigung folgenden Antrags: Die vom Baureferat für das Mähen des Straßenbegleitgrüns beauftragte Firma Werner GmbH & Co. Straßenreinigung KG beantragt, die Mäharbeiten nachts durchführen zu dürfen; dies wurde vom Baureferat bei Auftragserteilung gefordert.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme.

*einstimmig beschlossen*

**Kenntnisnahme**

3.2 Vollzug des Bayer. Naturschutzgesetzes (BayNatSchG) und der Baumschutzverordnung (BaumschutzV)  
Fällungsantrag vom 20.03.2023 auf dem Grundstück  
Risserkogelstr. 6

Für das Grundstück Risserkogelstr. 6 wurden 2 Baumfällungen beantragt, diese Entscheidungen wurden nun getroffen:

1. Genehmigung der Fällung von 1 serbische Fichte, 160 cm Stammumfang; auf eine Ersatzpflanzung wird verzichtet, da das Grundstück ausreichend Baumbestand aufweise.

2. Bei der Ortsbesichtigung am 19.04.23 stellte die Fachgutachterin der Baumschutzbehörde fest, dass es sich bei der beantragten Lärche um einen erhaltenswerten Baum in vitalem Versorgungszustand handelt. Eine Beeinträchtigung an der Stand-, Bruch- und Verkehrssicherheit des Baumes konnte nicht festgestellt werden. Ebenso liegen keine Schäden, die eine Fällung der Lärche zwingend erforderlich machen, vor. Der Erhalt der Lärche ist vielmehr im öffentlichen Interesse geboten. Die Fällung der Lärche wird abgelehnt.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Das Grundstück befindet sich nicht im Stadtbezirk 5, weshalb UA und BA nicht zuständig sind.

*einstimmig beschlossen*

**Kenntnisnahme**

3.3 Mariahilfstr. 16; Fällgenehmigung  
Antwort Planungsreferat zum Schreiben BA 5

Die Fällung von 1 Fichte wurde durch die Naturschutzbehörde nach Begutachtung durch eine Fachgutachterin genehmigt. Bei der Fichte waren die Stand-, Bruch- und Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet. Zudem war ein starker Schrägwuchs vorhanden, der sich negativ auf die Stand- und Bruchsicherheit des Baumes ausgewirkt hat.

Ein bereits vorhandener Holunder wird als Ersatzpflanzung akzeptiert.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme. Außerdem wird sich die UA-Vorsitzende und Baumschutzbeauftragte bei der im Schreiben angegebenen Fachgutachterin melden, um zu klären, weshalb der bereits bestehende Holunder als Ersatzpflanzung akzeptiert wird.

*einstimmig beschlossen*

**Einstimmig Zustimmung**

4. **Bürgeranliegen**

4.1 Regelmäßigere Reinigung des Fußwegs hinter dem Tassiloplatz

Ein Bürger beanstandet die Sauberkeit des Fußwegs zwischen Tassiloplatz und Bahngleisen. Nach Aussagen des Bürgers ist dort regelmäßig mit Glasscherben (und weiterem Müll bis hin zu Sperrmüll) zu rechnen. Der Bürger hat sich bereits an die städtische Straßenreinigung sowie an die zuständige Hausverwaltung gewandt. Beide Institutionen hätten geantwortet, dass es keinen Bedarf für ein erhöhtes Reinigungsintervall der Fläche gebe.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Da anwohnende Mitglieder des UA die beschriebene Situation nicht nachvollziehen können, sieht der UA aktuell keine Notwendigkeit, weitere Schritte einzuleiten. Es soll aber explizit weiter beobachtet werden.

*einstimmig beschlossen*

**Einstimmig Zustimmung**

4.2 Bürgeranliegen; Straßenkehrmaschinen und Reinigungsarbeiten am Pariser Platz

Eine Anwohnerin bittet den BA, sich für eine Lösung der Einhaltung der Nachtruhe auch durch Straßenkehrmaschinen einzusetzen.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA schließt sich dem Anliegen der Anwohnerin an. Die Straßenreinigung soll aufgefördert werden, die Nachtruhezeiten wieder zuverlässig einzuhalten.

*einstimmig beschlossen*

**Einstimmig Zustimmung**

**C Verschiedenes und Termine**

1. **Berichte von wahrgenommenen Terminen**

Frau Reitz

- war beim Vorbereitungstreffen zum Kultursonntag am Johannisplatz. Der BA-Stand wird am 02.07. ab 12 Uhr aufgebaut.

- war am 17.05. mit Shquared und FatCat im Gasteig. Es konnte ein Platz für die Logistik in der alten Warenannahme an der Kellerstraße gefunden werden.

**Kenntnisnahme**

## 2. Nächste UA - Sitzungen

- 2.1. UA Soziales, 15.05.2023 um 19.30 Uhr, Technisches Rathaus, Friedenstr. 40  
Raum 0.4.09  
UA Mobilität, 15.05.2023 um 19.30 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb.  
UA Wirtschaft, 16.05.2023 um 19.00 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb.  
UA Klima und Umwelt, 17.05.2023 um 19.00 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/  
Rgb.  
UA Kultur, 17.05.2023 um 19.30 Uhr, kim-kino, Einsteinstr. 42  
UA Planung, 16.05.2023 um 20.00 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb.

Die Termine sind veraltet; hier müssten die Termine vom Juni stehen.

### **Kenntnisnahme**

## 3. Nächste BA-Sitzung

- 3.1 Nächste BA-Sitzung am ~~24.06.2023~~ 28.06.2023  
Nächste Vorstandssitzung am 13.06.2023

### **Kenntnisnahme**

## 4. Sonstige Termine

Frau Lankes: Der Nachtspaziergang mit MoNa findet am 07.06. um 21 Uhr  
statt.

### **Kenntnisnahme**

## 5. Verschiedenes

Änderungen in der Besetzung der UAs werden von Frau Reitz noch für die  
nächste Sitzung mitgeteilt.

### **Kenntnisnahme**

Frau Reitz: Das Budget für die Hochbeete hat nicht gereicht, sie fragt, ob der  
BA einverstanden ist, wenn der Verein eine Erhöhung beantragen wird.

### **Einstimmig Zustimmung**

Genehmigt:

Für das Protokoll:

gez.

gez.

Jörg Spengler  
Vorsitzender im BA 5  
- Au-Haidhausen -

Iris Gabriel  
Direktorium HA II – BA-G Ost